Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nro. 48. der Königlichen Regierung.

Marienwerder, den 1. Dezember 1869.

Sicherheits-Polizei.

1) Der Literat und Bureau-Vorsteher Carl Lübeck von hier, 25 Jahr alt, evangelisch, ist unterm 25. September 1869 wegen wiederholter Beleidigung öffentlicher Behörden in Beziehung auf deren Beruf, durch öffentliche Schmähungen u. Verhöhnungen, wiederholten Haßaussetzens von Einrichtungen des Staats und von Anordnungen der Obrigkeit und Gefährdung des öffentlichen Friedens durch öffentliche Anreizung der Angehörigen des Staats gegen einander zum Hasse zu 8 Wochen Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. — Derselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. — V. A. 530/69. Bromberg, den 18. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

2) Der Müllergeselle Eduard Schochow zu Poln. Crone ist unterm 13. September 1869 wegen 4 einfacher Diebstähle unter erschwerenden Umständen und im Rückfalle zu 6 Wochen Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Derselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 245./69.

Bromberg, den 23. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

3) Der wegen vorsätzlicher Mißhandlung eines Beamten während der Ausübung seines Berufs zur Untersuchung gezogene Kutscher Andreas Wolff, im Sommer d. J. in Jastrow in Diensten gestanden, hat sich heimlich entfernt. Es wird gebeten, auf den p. Wolff zu vigiliren, im Betretungsfalle uns aber sofort zu benachrichtigen.

Dt. Crone, den 19. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abthl.

4) Gegen die unverehel. Anna Parpart, 25 Jahr alt, seit 10 Jahren und bis zuletzt in Briesen wohnhaft, ist die gerichtliche Untersuchung wegen einfachen Diebstahls eingeleitet worden. Dieselbe hat ihren letzten Wohnort verlassen und ist nicht zu ermitteln. Es wird ersucht, dieselbe im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihr sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an das nächste Gericht abzuliefern, welches um gefällige schleunige Benachrichtigung ergebenst ersucht wird.

Culm, den 15. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

5) Der Fleischermeister Eduard Schuschitzki von hier ist wegen Betruges mit 3 Monaten Gefängniß und mit einer Geldbuße von 50 Thlrn. für den Unvermögensfall, außerdem noch mit einem Monate Gefängniß bestraft worden. Er hat sich aus hiesigem Ort heimlich entfernt. Es wird deshalb gebeten, auf den p. Schuschinski zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern und die 3monatige Gefängnißstrafe zu vollstrecken, die Geldstrafe der 50 Thaler von ihm einzuziehen, bei seinem Unvermögen ihn aber noch einen Monat im Strafarreste zu detteniren u. uns hievon zu benachrichtigen.

Dt. Crone, den 22. November 1869.

Königl. Kreisgericht.

6) Der Arbeitsmann Carl Korth, welcher zuletzt hier im Dienste gewesen, ist des schweren Diebstahls dringend verdächtig und hat sich seiner Verhaftung durch heimliche Entfernung entzogen. Alle Civil- und Militairbehörden ersuche ich, den p. Korth im Betretungsfalle zu verhaften und mir oder der nächsten Polizeibehörde davon schleunigst Kenntniß zu geben.

Danzig, den 24. November 1869.

Der Staatsanwalt.

Sign. des Carl Korth. Geburtsort Kazanice, Aufenthaltsort vagabondirend, Religion katholisch, Alter 25 Jahr, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart blond, Zähne gut, Kinn spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, mittel, Sprache deutsch u. polnisch, besondere Kennzeichen: keine.

7) Die Strafgefangenen Fleischer Carl Fiedler aus Strausberg und Maurer Heinrich Reiser von hier, 25 Jahre alt, sind am 18. d. Mts. von der Arbeitsstelle in Baumgarten entlaufen und ist deren jetziger Aufenthaltsort unbekannt. Es wird ersucht, auf dieselben zu vigiliren und sie im Betretungsfalle zu verhaften und per Transport an uns abzuliefern.

Dramburg, den 20. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

Sign. des Carl Friedrich Fiedler. Geburtsort Straußberg, Aufenthaltsort Lemburg, Religion evangelisch, Alter 30 Jahr, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbraunen dunkelblond, Augen blau, Nase u. Mund gewöhnlich, Bart: dunkelblonder Schnurrbart, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch. Bekleidung: eine graue Tuchjacke, eine graue Tuchhose.

8) Im Juni d. J. ist einem unbekannten, inzwischen flüchtig gewordnen Manne auf dem Wege von Damrau nach Kiin (Kreis Culm) ein Bündel Sachen, enthaltend einen braunen Düffelrock, ein Paar feine schwarze Militairhosen, eine braune Parchentjacke, eine schwarze Tuchmütze und eine blaue Leinwandschürze abgenommen worden. Diese Sachen, welche sich beim Schulzenamt Damrau befinden, sind allem Anschein nach gestohlen und ersuche ich die betreffenden Eigenthümer, hierher Anzeige zu machen.

Graudenz, den 18. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

9) Zu Michäli d. J. zog der Einwohner Johann Duddeck nebst Frau und 3 Kindern im Alter von 9, 5 und 3 Jahren nach Kl. Maransen und entfernte sich nach dreiwöchentlichem Aufenthalte in Begleitung seiner Frau, angeblich, um seine Atteste zu beschaffen. Beide Eheleute sind seitdem nicht zurückgekehrt nnd ist über ihren Aufenthalt nichts bekannt geworden. Bis Michäli d. J. soll Duddeck hinter Löbau gewohnt haben. Die zurückgebliebenen Kinder haben kostenpflichtig untergebracht werden müssen. Die Polizeibehörden und Gendarmen werden dienstergebenst ersucht, auf die Duddeck'schen Eheleute zu vigiliren, auch wird Jeder, der von dem Aufenthalte derselben Kenntniß hat, aufgefordert, davon hier unverzüglich Anzeige zu machen. Im Ermittelungsfalle sind dieselben event. per Transport hierher zu weisen. Duddeck ist mittler Statur, schwächlich, hat schwarzes Haar und einen Schnürrbart. Die Frau Duddeck ist ebenfalls mittler Statur, schwächlich, hat blonde Haare u. blaue Augen.

Hohenstein, den 25. November 1869.

Königliches Domainen-Polizei-Amt.

10) Der Schmiedelehrling Ignatz Kaminski aus Gniewkowice ist wegen einfachen Diebstahls zu 3 Wochen Gefängniß rechtskräftig verurtheilt. Derselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird, abzuliefern.

Inowraclaw, den 18. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

11) Der hinter der Dienstmagd Marianna Kallmann unter dem 15. October 1866 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Inowraclaw, den 18. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

12) Der Büdner Gottlieb Göde, dessen Sign. unten folgt, ist wegen Urkundenfälschung festzunehmen und an das hiesige Königl. Kreisgericht abzuliefern.

Inowraclaw, den 24. November 1869.

Königl. Staatsanwaltschaft.

Sign. Geburtsort Gr. Niszewken, Aufenthaltsort Kl. Niszewken, Alter 32 Jahr, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Religion evangelisch, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen dunkelblond, Augen blau, Nase u. Mund gewöhnlich, Zähne schlecht, Kinn rund, Gesichtsbildung voll, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel, Füße gesund, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: keine. — Bekleidung: schwarzer Tuch- und grauer Jengrock, graue Zeugjacke, rothbunte Weste, schwarze Tuch- und graue Zeughosen, langschäftige Stiefeln, schwarze Tuchmütze, grauer wollener Shawl, lederner Leibgurt.

13) Der unterm 26. Juni 1869 hinter der unverehelichten Marie Scheffler von hier erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Königsberg, den 14. November 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

14) Die Tischlergesellen-Wittwe Henriette Gallinath, geb. Jäger, gebürtig aus Königsberg, 49 Jahre alt, evangelischer Confession, welche durch das Erkenntniß vom 23. Septbr. 1869 wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten verurtheilt worden ist, hat nicht ermittelt werden können. Es wird ersucht, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hiedurch ersucht wird, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken und hievon uns Nachricht zu geben.

Königsberg in Pr., den 16. November 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

15) Der unterm 11. Novbr. 1868 hinter dem ehemaligen Lehrer Friedrich Wilhelm Maguhn erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Königsberg, den 15. November 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

16) Der unterm 16. Januar 1868 hinter dem Schmiedegesellen Friedrich Wilhelm Springer erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Königsberg, den 11. Novbr. 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abth.

17) Der Gärtner Franz Michalski, zuletzt in Ostrowek (Kr. Wissek) aufhaltsam gewesen, des Diebstahls dringend verdächtig, hat sich seiner Verhaftung durch die Flucht entzogen. Es wird ersucht, ihn festzunehmen und davon hierher Mittheilung zu machen.

Lobsens, den 22. November 1869.

Königl. Staatsanwaltschaft.

Sign. des Michalski. Alter circa 24 Jahre, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Nase spitz, Mund klein, Zähne vollständig, Bart: kleiner weißblonder Schnurrbart, Kinn breit, Gesicht und Gesichtsfarbe gelblich, Statur schwächlich, Kennz. keine.

18) Die unverehelichte Anna Szordykowski, 18 Jahre alt, katholisch, aus Londzyn, welche gemäß rechtskräftigen Urtels vom 12. Oktober d. J. wegen Diebstahls zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt ist, war nicht habhaft zu werden. Es wird ersucht, sie im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde, welche um Strafvollstreckung ersucht wird, abzuliefern.

Löbau, den 23. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

19) Der Knecht Jacob Lewandowski, zuletzt in Strazewo, circa 24 Jahr alt, 5 Fuß groß, Haare blond, deutsch und polnisch sprechend, soll wegen Diebstahls zur Haft gebracht werden. Ich bitte auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften u. der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde zuzuführen.

Löbau, den 25. November 1869.

Der Staats-Anwalt.

20) Gegen den Knecht Samuel Exenowski, welcher früher in Eichwalde (hiesigen Kreises) und dann in Kommerau (Stuhmer Kreises) und jetzt in der Gegend von Ostpreußen oder Graudenz sich aufhalten soll, ist die gerichtliche Haft wegen Nothzucht beschlossen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. — Es wird ersucht, den p. Exenowski im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an die hiesige Gefangen-Inspection abzuliefern.

Marienburg, den 15. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Sign. Alter 29 Jahre, Geburtsort Pangritz-Colonie bei Elbing, Größe 5 Fuß 5 Zoll 3 Strich, Haare dunkelblond, Gesicht: ganz glattes, Bart keinen, Gesichtsfarbe sehr blaß, Zähne fehlerfrei, Gestalt sehr schlank, Sprache deutsch.

21) In der Nacht zum 27. August d. J. wurde auf dem Gehöfte des Hofbesitzers Milbrod zu Vogelsang ein etwa 60 Jahre alter Mann, circa 5 Fuß 6 Zoll groß, von untersetzter Statur, bei Verübung eines schweren Diebstahls ergriffen, der bei dem Schulzen Lange schon früher wiederholt übernachtet und sich dabei für einen Schneider aus Stuhmerfeld ausgegeben haben soll. Es gelang ihm jedoch, mit Zurücklassung eines Paares Stiefel, eines grauen Rockes, einer schwarzen Mütze und eines Portemonnaies mit 12 sgr. zu entfliehen. Ein auf die Observaten Peter Jarmuszewski aus Schweingrube und Johann Jarmuszewski aus Stuhmerfeld gelenkter Verdacht hat sich nicht bestätigt. Wer über die Person dieses Menschen etwas Näheres anzugeben weiß, wird ersucht, seine Wissenschaft hierher oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Die oben erwähnten Sachen können bei der Königlichen Kreisgerichts-Deputation zu Stuhm in Augenschein genommen werden. Die Polizeibehörden und Gensdarmen werden um Vigilanz, event. Verhaftung und Hertransport ersucht.

Marienburg, den 16. Novbr. 1869.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

22) Der Schmiedemeister Wilhelm Hildebrandt, früher in Laskowitz bei Riesenburg wohnhaft, 26 Jahre alt, evangelisch, welcher durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Kreisgerichts vom 2. April d. J. wegen Hehlerei mit 4 Monaten Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr bestraft worden ist, hat sich von seinem letzten Aufenthaltsorte entfernt und ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt. Jeder, der von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des p. Hildebrandt Kenntniß hat, wird aufgefordert, denselben der nächsten Polizei- oder Gerichtsbehörde anzugeben und wird letztere Behörde ersucht, die Gefängnißstrafe von 4 Monaten an dem Verurtheilten zu vollstrecken und uns davon zu benachrichtigen.

Marienwerder, den 15. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

23) Der Tischlergeselle Friedrich Ferdinand Voigt aus Tilsit, circa 40 Jahre alt, von untersetzter Figur, hellblauen Augen, dicker stumpfer Nase und eingefallenen Backen, soll wegen Diebstahls zur Haft gebracht werden und ist im Betretungsfalle an die Gefangen-Inspection des hiesigen Königl. Kreisgerichts abzuliefern.

Marienwerder, den 18. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

24) Dem Drehorgelspieler Rudolph Brick aus Pomey bei Mewe soll ein Resolut der hiesigen Königl. Regierung in der Gewerbesteuer-Contraventions-Sache wider ihn bekannt gemacht werden, sein Aufenthalt ist jedoch hier nicht bekannt. Wir ersuchen ergebenst, uns schleunigst mit Nachricht zu versehen, wenn Brick irgendwo angetroffen werden sollte.

Marienwerder, den 24. November 1869.

Der Magistrat.

25) Der Instmann Michael Pukropski, aus Sackrau gebürtig, in Wiersbau wohnhaft, welcher wegen Beleidigung eines Zeugen in Ausübung seines Berufs durch Erkenntniß des hiesigen Kreisgerichts vom 5. Januar d. J. zu 4 Tagen Gefängniß verurtheilt ist, hat seinen letzten Aufenthaltsort Wiersbau verlassen und hat zur Strafvollstreckung nicht eingeführt werden können. Es wird ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde, welche um Strafvollstreckung ersucht wird, abliefern zu lassen.

Neidenburg, den 20. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

26) Der Einwohner Julius Degenhardt aus Lippink ist wegen unbefugter Anfertigung von Schriftstücken gegen Entgelt im wiederholten Rückfalle in eine Geldstrafe von 20 Thlr. event. eine 14tägige Gefängnißstrafe rechtskräftig verurtheilt worden. Die Geldstrafe hat von ihm bisher nicht eingezogen, auch seine Festnahme nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, gegen den Degenhardt die erkannte Strafe zu vollstrecken.

Neuenburg, den 24. September 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

27) Der hinter dem Knecht Johann Padowski unterm 30. August d. J. erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Neuenburg, den 22. November 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

28) Der Knecht Carl Brandt aus Frankenau hat sich aus seinem oben genannten Wohnorte heimlich entfernt und ist sein jetziger Aufenthalt nicht zu er-

mitteln. — Es wird ersucht, auf denselben Acht zu haben und ihn im Betretungsfalle an die nächste Gerichtsbehörde behufs Vollstreckung der Reststrafe von 26 Tagen abliefern zu lassen.

Osterode, den 19. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

29) Der Arbeitsmann Ludwig Marx aus Kanitzken ist durch Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 7. v. M. wegen Diebstahls mit 6 Monaten Gefängniß, Ehrenrechtsverlusts und Stellung unter Polizeiaufsicht auf je ein Jahr bestraft und soll zur Haft gebracht werden. Es wird ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt an das nächste Gerichtsgefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern. Das betreffende Gericht wird ersucht, uns alsdann hiervon Mittheilung zu machen.

Rosenberg, den 14. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

30) Der durch Erkenntniß des Polizeirichters des hiesigen Kreisgerichts v. 2. April 1867 wegen ruhestörenden Lärmens mit 2 Thlr. Geldbuße event. mit 2 Tagen Gefängniß bestrafte Bäckergeselle Eduard Wieczorreck aus Bischowswerder ist behufs Strafvollstreckung nicht habhaft zu werden. Das betreffende Gericht, in dessen Bezirk Wieczorreck angetroffen wird, wird ergebenst ersucht, die oben bezeichnete Strafe an denselben zu vollstrecken und uns vom Geschehenen zu benachrichtigen.

Rosenberg, den 27. Oktober 1869.

Königl. Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

31) Vor 5 Jahren ist dem Instmann Johann Wolski zu Kl. Liebenau (hiesigen Kreises) von einer Bettelfrau, Namens Wilhelmine Rombusch, welche früher an einen Arbeitsmann Stanowski zu Alt Münsterberg bei Marienburg verheirathet gewesen sein soll, ein Knabe übergeben worden. Dieser Knabe will Johann Kunkel heißen, ist gegenwärtig circa 14 bis 15 Jahre alt, weiß aber nicht, wo er geboren, und welcher Religion er angehöre. Jeder, der über die persönlichen oder heimathlichen Verhältnisse dieses Knaben etwas weiß und Auskunft zu geben im Stande ist, wird aufgefordert, mir davon recht schleunigst Nachricht zu geben.

Rosenberg i. Westpr., den 19. Novbr. 1869.

Der Landrath.

32) Der Arbeiter Michael Golitz aus Pottlitz, zuletzt in Barkenfelde aufhaltsam, welcher wegen Diebstahls im Rückfalle bestraft ist, steht bis zum 17. September 1870 unter Polizeiaufsicht. Derselbe hat sich von Barkenfelde heimlich entfernt und dadurch der Polizeiaufsicht entzogen, weshalb ich alle Polizeibehörden ergebenst ersuche, auf den p. Golitz, dessen Signalement nicht angegeben werden kann, zu vigiliren und von seinem Aufenthaltsorte mir Kenntniß geben, eventl. ihn sofort unter Polizeiaufsicht stellen zu wollen.

Schlochau, den 19. November 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

33) Der Stellmachergesell Joseph Redmann, zuletzt in Schönmädel bei Schubin, ist wegen Nothzucht zu verhaften und an unsere Gefangen-Inspection abzuliefern.

Schubin, den 10. November 1869.

Königl. Kreisgericht.

34) Die Beschreibung des von uns steckbrieflich verfolgten Arbeiters Johann Kaminski ist in unserm Steckbriefe vom 15. September d. J. (Anzeiger Nro. 39.) unrichtig angegeben, weshalb wir nachstehend das richtige Sign. desselben geben.

Schwetz, den 16. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Sign. Alter 37 Jahr, Geburtsort Mokerau, Kreis Graudenz, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare blond, Augen grau, Augenbraunen blond, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn oval, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Zähne vollzählig, Gestalt mittelmäßig, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: keine.

35) In der Nacht zum Mittwoch den 11. Novbr. d. J. sind dem Hofbesitzer Johann Görz zu Gruppe folgende Gegenstände: ein Arbeitssielen, neu, eine einspännige Hanfleine, ein Paar hanfne Halskoppeln, ein alter lederner Zaum, eine Pferdedecke, und dem Dienstjungen Carl Neumann aus Gruppe eine Holzaxt, ein alter Leinwandsack, ein Paar langschäftige Stiefeln entwendet worden. — Des Diebstahls verdächtig ist eine Person, welche sich August Wolff aus Niczewken nannte, etwa 32 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß ist, blondhaarig, mit rothem Schnurr- und Backenbart und bekleidet mit einer alten Militairmütze, einem dunkelgrauen Zeugrock, einer Drillichjacke und einer dunkeln Zeughose, sowie im Besitze eines Führungs-Attestes des Schulzen Tews aus Kompanie bei Leibitsch ist. — Es wird ersucht, falls der angebliche August Wolff im Besitze der gestohlenen Gegenstände betroffen werden sollte, denselben an das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Schwetz, den 18. November 1869.

Königl. Staatsanwaltschaft.

36) Die im öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nr. 24. erlassene diesseitige Bekanntmachung vom 9. Juni d. J., die Ermittelung des Müllergesellen Valentin Plewa betreffend, der in Osche seine Frau und 4 Kinder in hilfloser Lage zurückgelassen und zu denselben noch immer nicht zurückgekehrt ist, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Schwetz, den 23. November 1869.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

37) Der Tischler August Pokorski, früher hier wohnhaft, dessen jetziger Wohnort aber hier unbekannt, ist durch rechtskräftige Erkenntnisse vom 25. Juni u. 28. Juni d. J. wegen Pfandkehr und wegen Gotteslästerung zu resp. einem Tage und 4 Wochen Gefängniß verurtheilt worden. — Es wird gebeten, den p. Pokorski im Betretungsfalle zu verhaften und ihn an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche ersucht wird, gegen ihn die oben benannten Gefängnißstrafen

zu vollstrecken und uns zu den Akten P. 193/69. u. P. 205/61. zu benachrichtigen.

Strasburg, den 19. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

38) Gegen den Arbeiter Marian Pawlowski von Gurzno, welcher seinen bisherigen Wohnort heimlich verlassen hat, ist die gerichtliche Haft wegen Holzdiebstahls aus §. 16. des Holzdiebstahlsgesetzes beschlossen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. — Es wird ersucht, den p. Pawlowski im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unsere Gefangen-Inspection abzuliefern.

Strasburg, den 20. November 1869.

Königl. Kreisgericht.

39) Gegen den Arbeiter Thomas Trzybinski aus Abbau Siemon ist die gerichtliche Haft wegen Diebstahls beschlossen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. — Es wird ersucht, den Thomas Trzybinski festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unsere Gefängniß-Inspektion abzuliefern.

Thorn, den 23. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

40) Gegen das Dienstmädchen Louise Ruppelt von hier ist die gerichtliche Haft wegen wiederholter einfacher Diebstähle beschlossen worden. Die Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, die Louise Ruppelt im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihr sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unsere Gefangen-Inspektion abzuliefern. Signalement fehlt.

Thorn, den 18. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

41) Die Dienstmagd Maria Czarnecka, zuletzt in Bielawy, früher zu Zalesie (Kreises Thorn) im Dienst, etwa 24 Jahr alt, groß, stark, brünett, mit vollem Gesicht und spitzer Nase, ist aus Bielawy entlaufen und dringend verdächtig, folgende zwei Dienstmädchen gehörige Sachen gestohlen und mitgenommen zu haben: 5 weißleinene Hemden, eine braune Düffeljacke, eine weiße Nachtjacke, eine graue Düffeljacke, ein neues gelbes Kattunkleid, ein altes gelbes Kattunkleid, ein großes neues woll. Tuch, roth mit schwarzen Streifen, ein kleines blaues woll. Tuch, ein blaues altes Nesselkleid, 2 kattunene Halstücher, einen weißen Unterrock, einen grauen Unterrock mit rothem Besatz. Ich ersuche um Festnehmung der Czarnecka und bemerke, daß der Dienstherr derselben Demjenigen, durch dessen Hülfe die bestohlenen Mädchen zu ihren Sachen gelangen, eine Belohnung im Betrage von 5 Thlrn. zugesichert hat.

Thorn, den 24. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

42) Erledigter Steckbrief. Gottlieb Seiler in Nr. 22. pro 1869 S. 391. sub 3. V. A. 173/69.

43) Erledigter Steckbrief. Carl Balsam in Nr. 29. pro 1869 S. 557. sub 2. V. A. 146/69.

44) Erledigter Steckbrief. Rosalie Buczkowska (geb. Baginska) in Nr. 18. pro 1869 S. 311. sub 4. V. A. 104/69.

45) Erledigter Steckbrief. Ernst Höst in Nr. 44. pro 1869 S. 901. sub 4. V. A. 594/69.

46) Erledigter Steckbrief. Louise Birkholz (geb. Birkholz) in Nr. 30. pro 1869 S. 583. sub 3. V. A. 112/69.

47) Erledigter Steckbrief. Friedrich Krause in Nr. 37. pro 1869 S. 743. sub 1. V. A. 602./69.

48) Der von uns unterm 28. v. Mts. hinter dem Arbeitsburschen Franz Wysocki aus Alt Schwedrowo erlassene Steckbrief ist erledigt. V. A. 567/69.

Bromberg, den 18. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

49) Der von uns unterm 16. Oktober d. J. hinter dem Arbeiter Wilhelm Schnaase aus Reckow erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bütow, den 17. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

50) Der unterm 7. October d. J. hinter dem Fleischergesellen Robert Czarnecki von hier erlassene Steckbrief ist durch dessen Einlieferung erledigt.

Culm, den 16. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

51) Der unterm 9. Juni d. J. hinter dem Dienstjungen Gustav Marohn aus Wymislowo erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 16. November 1869.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheil.

52) Der unterm 27. v. Mts. (in Nr. 41. des öffentlichen Anzeigers) hinter dem Polizei-Observaten Franz Matuschewski erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 23. November 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

53) Der hinter dem Einwohner Valentin Barzinski aus Gr. Murzyno in Nro. 33. pro 1868 unter Nr. 12. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Inowraclaw, den 12. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

54) Der unterm 9. September d. J. hinter dem Arbeiter Julius Mill erlassene Steckbrief ist erledigt. Königsberg in Pr, den 16. Novbr. 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

55) Der unterm 17. September d. J. hinter der Arbeiterfrau Amalie Stagulyn (geb. Lindner) erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg in Pr., den 19. Nov. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

56) Der unterm 26. Oktober 1868 hinter der unverehelichten Auguste Braun erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg in Pr., den 20. Novbr. 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

57) Der unterm 22. August d. J. hinter dem Knecht Nicolaus Golner aus Löbau erlassene Steckbrief ist erledigt. Löbau, den 15. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

58) Der hinter Joseph Jurkowski aus Blankwitt wegen unzüchtiger Handlungen mit einer Person unter 14 Jahren am 28. Septbr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lobsens, den 23. September 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

59) Der hinter dem Einlieger David Schäfer von Reichfelde unterm 18. Oktober d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 15. November 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

60) Der hinter dem Arbeiter Johann Lorenz aus Wroblewo unterm 21. October d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienwerder, den 18. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

61) Der hinter dem Arbeiter Joseph Babski aus Bromberg unterm 25. Oktober d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienwerder, den 21. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

62) Der hinter dem Fleischermeister Heinrich Rautenberg von hier unterm 4. d. M. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Mühlhausen in Ostpr., den 15. Nov. 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

63) Der unterm 26. October 1868 diesseits erlassene Steckbrief ist durch die Ermittelung des Arbeiters Friedrich Dahlke aus Peterswalde erledigt.

Schlochau, den 11. Novbr. 1869.

Königl. Domainen-Rentamt.

64) Der unterm 26. Oktober d. J. hinter dem Fuhrmann Friedrich Müller aus Znin erlassene Steckbrief ist durch dessen Festnahme erledigt.

Schubin, den 16. November 1869.

Königl. Kreisgericht.

65) Der hinter dem Einwohnersohn August Sieblitz aus Wilhelmsheide unterm 24. April 1869 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stuhm, den 15. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

66) Der von mir unterm 31. August d. J. in Nr. 36. des öffentlichen Anzeigers Seite 726. hinter Simon Polinski alias Woitek Grochowiak erlassene Steckbrief ist durch die Ergreifung des Polinski erledigt. Thorn, den 25. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

Bekanntmachungen.

67) In folgenden bei uns anhängigen Auseinandersetzungs-Sachen, namentlich:

I. In den von dem Oeconomie-Commissions-Rath v. **Hornemann** hierselbst bearbeiteten, und zwar: a. in der Gemeinheits-Theilung der Weideländereien von **Borowno** (Kreises Culm); b. in der Weideberechtigungs-Ablösungs-Sache von **Bingsdorff** (Kreises Graudenz).

II. In den von dem Oeconomie-Commissions-Rath **Puffaldt** in Conitz bearbeiteten Sachen, und zwar: a. in der Weide-Ablösungs-Sache der Hausbesitzer zu **Zempelburg** (Kreises Flatow) in dem Königl. Forstrevier **Vandsburg**; b. in der Fischerei-Ablösungs-Sache auf den zu **Prechlauer Mühle** gehörigen Groß und Klein **Lepczyn**-Seen (Kreises Schlochau).

III. In den von dem Oeconomie-Commissarius **Giese** zu Dt. Crone bearbeiteten Bauholz-Ablösungs-Sache von Märk. **Friedland** (Kreises Deutsch Crone)

hat der Legitimations-Punkt nicht vollständig berichtigt werden können, was in Gemäßheit der Bestimmungen des §. 12. des Ausführungs-Gesetzes vom 7. Juni 1821, der §§. 25. und 26. der Verordnung vom 30. Juni 1834 und des §. 109. des Ablösungs- u. Regulirungs-Gesetzes vom 2. März 1850 allen etwa nicht zugezogenen unbekannten Interessenten, welche irgend eine Hütungs- oder sonstige Servitut-Berechtigung in Anspruch nehmen zu können vermeinen, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, binnen **6** Wochen und spätestens in dem am Mittwoch **den 22. Dezember** d. J., Vormittags 10 Uhr, anstehenden Termine entweder bei uns oder bei dem die betreffende Sache bearbeitenden Commissarius ihre Interessen zur Sache anzuzeigen und der Vorlegung des Auseinandersetzungs-Plans, des Rezesses und der übrigen auf die Sache bezüglichen Verhandlungen gewärtig zu sein, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung in der Art, wie sie erfolgt ist, gegen sich gelten lassen müssen, und selbst im Falle der Verletzung mit Einwendungen dagegen nicht weiter gehört werden können.

Ferner wird die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Anna **Stankiewicz** (geborne Jendraszeck), für welche auf dem berechtigten Grundstücke des Lehnmanneibesitzers Martin Kalinowski zu Jellen (Kr. Strasburg), Hypotheken-Nr. 72., in Abth. III. Nr. 3. ein Erbtheil von 90 Thlrn. eingetragen ist, hinsichtlich des jenem Besitzer in seiner Holzrenten-Ablösungs-Sache noch gebührenden und zu verwendenden Ablösungs-Kapitals von 90 Thlrn. hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem oben angegebenen Termine bei uns darüber zu erklären: ob sie von den ihr nach §. 460. seq. Titel 20. Thl. I. des Allg. Landrechts zustehenden Rechten Gebrauch machen wolle, widrigenfalls sie ihres Pfandrechts auf das künftig dem Berechtigten auszuantwortende Entschädigungs-Kapital verlustig geht.

Marienwerder, den 28. October 1869.

Königl. Regierung. Landwirthschaftl. Abtheil.

68) Durch rechtskräftiges kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 30. Oktober / 14. November 1869 sind die Reservisten des 1. Bataillons (Conitz) 4. Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 21.: Bartholomäus Muchowski aus Groß Bislaw, Ignatz Zulawski aus Gostoczyn, Ignatz Mogga aus Czarnowo, Friedrich Wilhelm Lawrenz aus Prust, sämmtlich im Kreise